

Teil A: Planzeichnung



Für alle Pflanzmaßnahmen sind die DIN18316 sowie die DIN18320 zu beachten. Weiterhin sind gebietsheimische Gehölze mit der regionalen Herkunft „Westdeutsches Berg-land und Oberhaingebirge“ (Region 4) nach dem Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze (BMG, Januar 2012) zu verwenden. Die folgende Artenliste stellt daher lediglich eine beispielhafte Auswahl der zu pflanzenden Gehölze dar:

Nachrichtliche Übernahme gem. § 9 Abs. 6 BauBG

Schutzabstand Wald (gem. § 14 Abs. 3 LWaldG) Das Gesetz Nr. 1069 - Waldgesetz für das Saarland (Landeswaldgesetz - LWaldG) vom 26. Oktober 1977, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. September 2017 (Amtsbl. 1 S. 868), regelt in § 14 Abs. 3, dass bei der Errichtung von Gebäuden auf waldfreien Grundstücken ein Abstand von 30 m zwischen Waldgrenze und Außenwand des Gebäudes einzuhalten ist. Hier von kann die Forstbehörde Ausnahmen genehmigen, wenn

Hinweise

Bodenmängel Die Anzeigepflicht und das befristete Verbot der Bodenuntersuchung nach dem Saarländischen Denkmalschutzgesetz sind zu beachten.

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG; §§ 1-11 BauNVO) Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) Industriegebiet (§ 9 BauNVO)

Teil B: Textteil

Festsetzungen gem. § 9 BauBG i.V.m. BauNVO

- 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG und §§ 1- 15 BauNVO) 1.1 Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) siehe Planzeichnung Gewerbegebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belastenden Gewerbebetrieben

- 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG und §§ 16 - 21 BauNVO) 2.1 Grundflächenzahl (§ 19 Abs. 1 BauNVO) Siehe Nutzungsschablone Die maximal zulässige Grundflächenzahl im Gewerbegebiet GE und im Industriegebiet GI wird auf 0,8 festgesetzt.

Planzeichenerläuterung nach BauBG i.V.m. BauNVO und PlanZO 1990

Art der baulichen Nutzung (GE, GI), Maß der baulichen Nutzung (IV, GH, GRZ), Bauweise, Baugrenzen (a), Verkehrsflächen (S, V), Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen, Schutz, Pflege, Entwicklung von Natur und Landschaft (M1), Sonstige Planzeichen (Flächen, Bindungen, Grenzabstände, etc.)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) Artikel 1 Gesetz vom 20.07.2009 (BGBl. I S. 2642 (Nr. 51)) zuletzt geändert durch Artikel 1 Gesetz vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434)

Nachrichtliche Übernahme gem. § 9 Abs. 6 BauBG

Schutzabstand Wald (gem. § 14 Abs. 3 LWaldG) Das Gesetz Nr. 1069 - Waldgesetz für das Saarland (Landeswaldgesetz - LWaldG) vom 26. Oktober 1977, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. September 2017 (Amtsbl. 1 S. 868), regelt in § 14 Abs. 3, dass bei der Errichtung von Gebäuden auf waldfreien Grundstücken ein Abstand von 30 m zwischen Waldgrenze und Außenwand des Gebäudes einzuhalten ist.

Hinweise

Bodenmängel Die Anzeigepflicht und das befristete Verbot der Bodenuntersuchung nach dem Saarländischen Denkmalschutzgesetz sind zu beachten.

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG; §§ 1-11 BauNVO) Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) Industriegebiet (§ 9 BauNVO)

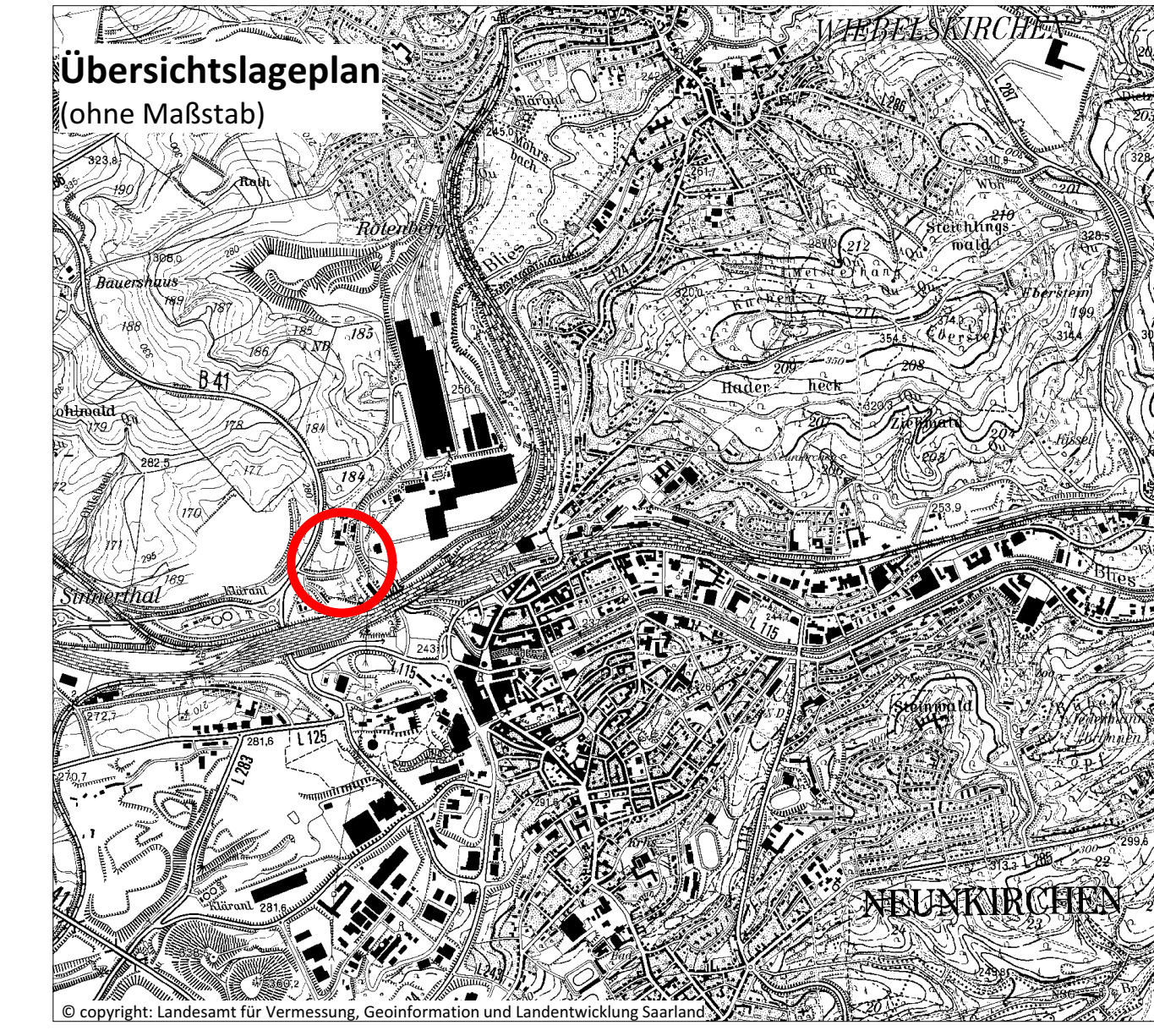


Table with 3 columns: Maßstab (1:1000), Projektbezeichnung (NK-BP-WOLF-17-054), Planformat (900 x 965 mm), Verfassensstand (Scoping), Datum (16.04.2019), Bearbeitung (Dipl.-Geogr. Th. Eisenhut, Dipl.-Geogr. I. Minnerath)

Kreisstadt Neunkirchen Bauungsplan Nr. 131 "Eckersberg"